

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Kristian Ronneburg (LINKE)**

vom 6. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 6. November 2023)

zum Thema:

Verlängerung der S75 von Wartenberg zum Karower Kreuz

und **Antwort** vom 20. November 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 21. Nov. 2023)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Kristian Ronneburg (Die Linke)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17255
vom 6. November 2023
über Verlängerung der S75 von Wartenberg zum Karower Kreuz

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welchen Planungsstand hat das Projekt der Verlängerung der S75 von Wartenberg bis zum Karower Kreuz?

Frage 2:

Wie weit ist die Grundlagenermittlung?

Frage 4:

Wann wird vrs. die Vorplanung beginnen können?

Antwort zu 1, 2 und 4:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1, 2 und 4 gemeinsam beantwortet. Die Verlängerung der S75 Richtung Karower Kreuz gehört zum i2030-Teilprojekt S-Bahn und läuft unter dem Namen „Nahverkehrstangente Nord“.

Die Planung für die Verlängerung der S75 befindet sich derzeit noch in der Phase der Grundlagenermittlung. Eine Trassierungsstudie sowie die Fahrplanuntersuchungen sind bereits abgeschlossen. Die Vorplanung soll im Frühjahr 2024 beginnen. Parallel dazu wird die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung (Nutzen-Kosten-Untersuchung) durchgeführt.

Frage 3:

Welche Ergebnisse bzw. Zwischenergebnisse liegen zur Grundlagenermittlung vor?

Antwort zu 3:

Die Strecke soll durchgehend zweigleisig gebaut werden und tagsüber in einem 10-Minuten-Takt betrieben werden. Als erster Bahnhof hinter Wartenberg folgt der S-Bahnhof Malchow Nord (auf Höhe der B2-Querung), der baulich vorbereitet wird.

Der S-Bahnhof Sellheimbrücke wird mit einem Mittelbahnsteig unter der zu erneuernden Straßenbrücke konzipiert und soll beidseitig barrierefreie Aufgänge für einen direkten Umstieg zum Busverkehr erhalten.

Am Karower Kreuz soll die Strecke die dortigen Verbindungskurven und den Damm der Stettiner Bahn queren. Es ist ein Mittelbahnsteig oder zwei Außenbahnsteige mit kurzen Umsteigewegen zu den anderen Bahnsteigen des Turmbahnhofs vorgesehen. Es wird angestrebt, eine Zugänglichkeit aus allen vier Quadranten um das Kreuz zu schaffen, um auch die bestehenden und geplanten Wohngebiete besser zu erschließen.

Frage 5:

Welchen Stand hat die geplante Finanzierung der Leistungsphasen 3-4 durch die Länder Berlin und Brandenburg?

Antwort zu 5:

Der Senat steht mit der DB AG über einen Finanzierungsvertrag im Austausch. Im Übrigen wird auf die Antwort auf die Fragen 1, 2 und 4 verwiesen.

Berlin, den 20.11.2023

In Vertretung
Dr. Claudia Elif Stutz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt